

Newsletter Kinder und Jugend

Grüezi

Die Covid-19-Fallzahlen sinken und die Einschränkungen zur Bekämpfung der Epidemie sind schon seit einiger Zeit aufgehoben. Es finden wieder viele Veranstaltungen und Aktivitäten statt, das Wetter ist frühlingshaft warm und bereits stehen erste Sommer-Aktivitäten und allfällige Ferien(lager)-Programme vor der Tür. Zu einem Projekt zur Verminderung von anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Epidemie findet sich ein Beitrag auf dieser Seite des Newsletters. Gleichzeitig eskalierte Ende Februar der Krieg in der Ukraine und beschäftigt sowie besorgt seit Wochen sowohl viele Erwachsene wie auch viele Kinder und Jugendliche. Die Geschehnisse im Zusammenhang mit dem Krieg und der damit zusammenhängenden Flucht vieler Menschen werfen viele Fragen auf und lösen Gefühle aus.

In der Newsletter-Rubrik «Hilfsmittel und Publikationen» findet sich im ersten Beitrag eine Sammlung von Informationen und Materialien, die für Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen oder Fachpersonen und Engagierte im Kontakt mit geflüchteten und nicht geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien allenfalls unterstützen können. Darüber hinaus bietet der Newsletter wie immer eine Vielzahl an verschiedenen Informationen, Hinweisen auf Hilfsmittel und Publikationen sowie Veranstaltungen.

Wir danken für Ihr Engagement für Kinder und Jugendliche und wünschen Ihnen gutes Gelingen, viel Energie und Freude dabei.

Selina Rietmann und Mirjam Schegg
 Kinder- und Jugendkoordination

*Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte. Die Kürzel **FK** kennzeichnen Beiträge zur frühen Kindheit im engeren Sinn, **K** zu Kindern im Primarschulalter und **J** zum Jugend- und jungen Erwachsenenalter im engeren Sinn.*

Inhalt

Kinder- und Jugendkoordination	1
Informationen	2
Hilfsmittel und Publikationen	4
Veranstaltungen und Weiterbildungen	6
Kontakt	7

Kinder- und Jugendkoordination

Leitungswechsel in der Abteilung Kinder und Jugend

Roger Zahner, Leiter Abteilung Kinder und Jugend, verlässt Ende Mai 2022 das Amt für Soziales und wird auf 1. August 2022 neuer Geschäftsführer des Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes St.Gallen. Wir bedanken uns herzlich für das grosse Engagement für eine wirkungsvolle Kinder- und Jugendpolitik im Kanton St.Gallen in den vergangenen gut sieben Jahren sowie die gute Zusammenarbeit. Wir bedauern Roger Zahners Weggang und wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute. Die Neubesetzung der Stelle der Abteilungsleitung Kinder und Jugend läuft aktuell.

Flyer Schulsozialarbeit

Mit dem [Flyer Schulsozialarbeit](#) erhält die Schulsozialarbeit im Kanton St.Gallen einen gemeinsamen Auftritt gegenüber ihren Kooperationspartnerinnen und -partnern. Der Flyer soll der Verständigung über das Angebot «Schulsozialarbeit» dienen und damit die interprofessionelle Zusammenarbeit unterstützen. Er ergänzt auf einer übergeordneten Ebene lokale Flyer für die Zielgruppe der Schulsozialarbeit. Der Flyer steht digital zur Verfügung (schulsozialarbeit.sg.ch oder nessasg.ch) oder kann gedruckt beim Amt für Soziales (jugend@sg.ch) bestellt werden.

Projekt zur Verminderung von Folgen der Covid-19-Epidemie für Kinder, Jugendliche und Familien

Seit Beginn der Covid-19-Epidemie werden die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von jungen Menschen stark beeinträchtigt. Diese Folgen zeigen sich leider auch nach dem Abklingen der Epidemie und werden uns noch lange beschäftigen. Der Krieg in der Ukraine sorgt für zusätzliche Verunsicherung. Diese Entwicklung stellt eine grosse Herausforderung für Gemeinden, Institutionen und Fachpersonen dar. Das Amt für Soziales hat im Jahr 2021 ein Projekt gestartet, um die Verminderung der Folgen auf Kinder, Jugendliche und Familien von kantonaler Ebene zu unterstützen. Es hat dazu in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren Massnahmen geplant. Diese sollen im Verlauf des Jahres 2022 umgesetzt werden. Bereits realisiert wurde die Massnahme der Kommunikation an Entscheidungstragende in den Gemeinden. Für diese wurde ein [Merkblatt](#) erstellt, das auch für weitere Akteurinnen und Akteure nützlich sein kann. Weiter ist z.B. eine Kampagne zur Bekanntmachung von primären Anlaufstellen bei Kindern und Jugendlichen geplant.

Monitoring familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot im Kanton St.Gallen: Schlussbericht

Im Jahr 2021 wurden von INFRAS im Auftrag des Kantons St.Gallen Platzzahlen, Angebotsnutzung, Finanzierung und weitere Informationen zur Kinderbetreuung im Kanton St.Gallen bei Kindertagesstätten, schulergänzenden Betreuungsangeboten und Tagesfamilienorganisationen erhoben und ein [Bericht](#) dazu verfasst. Dies ermöglicht einen Vergleich mit den [Daten aus dem Jahr 2016](#).

Informationen

J

Selbsthilfegruppe «Junge Menschen mit psychischen Belastungen» im Aufbau

Die [Selbsthilfegruppe «Junge Menschen mit psychischen Belastungen»](#) von Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell befindet sich im Aufbau. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an junge Erwachsene. Sobald genügend Interessierte vorhanden sind, lädt Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell zu einem ersten Kennenlernen ein. Der Aufbau wird in der Anfangsphase begleitet, danach ist die Gruppe unbegleitet.

FK

Elternbildungsmodul «Sprich mit mir und hör mir zu!»

Das alltagsnahe [Elternbildungsangebot «Sprich mit mir und hör mir zu!»](#) kann nach wie vor kostenlos gebucht werden. In rund zwei Stunden werden die Besonderheiten des Aufwachsens in mehreren Sprachen, Vorteile und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit und Tipps für einen selbstbewussten Umgang mit Mehrsprachigkeit im Alltag vermittelt. Die Anlässe können in Vereinslokalen, Bibliotheken, Familienzentren, Spielgruppen, Kindergärten usw. stattfinden. Interessierte wenden sich bitte an die [Regionale Fachstelle Integration](#) in ihrer Region. Diese unterstützt bei der Organisation des Anlasses und bucht das Angebot beim Zentrum Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG).

Kantonale Sozialhilfestatistik 2020 mit Spezialteil «Coronahilfe»

Die Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen hat in der Reihe «Statistik aktuell» den aktuellen [Analysebericht zu den bedarfsabhängigen Sozialleistungen](#) publiziert. Ein Spezialteil beleuchtet die Vergabe von kantonalen Corona-Hilfen an armutsgefährdete Personen. Unter allen Altersgruppen hat sich die Situation der jungen Erwachsenen in den vergangenen zehn Jahren am deutlichsten verbessert. Im Jahr 2020 war allerdings einzig diese Altersgruppe von einer leicht zunehmenden Sozialhilfequote betroffen. Weiter zeigt sich, dass je nach Haushaltstyp deutliche Unterschiede im Hinblick auf den Bezug von Leistungen der finanziellen Sozialhilfe bestehen. So tragen «Ein-Eltern-Haushalte» ein sechsfach höheres Sozialhilferisiko, wie der [Medienmitteilung](#) zu entnehmen ist.

Regierung beantwortet Fragen zu weiblicher Genitalverstümmelung

Die Regierung hat am 22. Februar 2022 die Interpellation «Weibliche Genitalverstümmelung – Situation im Kanton St.Gallen» beantwortet. Sie geht im Rahmen ihrer [Antwort](#) auf verschiedene Fragen zum Thema ein. In dieser finden sich nützliche Hinweise zur Situation, zu zuständigen Stellen und Kontakten sowie zu weiterführenden Informationsmöglichkeiten. Als wichtige Massnahme zur Senkung der Anzahl betroffener Personen nennt die Regierung Präventions-, Informations- und Sensibilisierungsarbeit in Zentren für Asylsuchende sowie innerhalb der betroffenen Gemeinschaften sowie auch Information und Sensibilisierung von Fachpersonen der Pädiatrie, Mütter- und Väterberatung, Geburtshilfe und -nachsorge, KESB usw.

J

«Bodytalk»-Workshops für ein positives Körperbild

Im [«Bodytalk»-Workshop](#) werden Jugendliche durch verschiedene Übungen zur Auseinandersetzung mit ihrem Selbst- und Körperbild angeregt. Das Angebot fördert einen selbstbewussten Umgang mit sich, dem eigenen Aussehen und dem Körper. Medienbilder, kulturelle Normen, ungünstiges Essverhalten und Fitnesswahn werden thematisiert. Der Workshop eignet sich neben der Durchführung in Schulen auch als Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit. Durch den Workshop führt eine Fachperson der Fachstelle PEP (Prävention Essstörungen Praxisnah). Jährlich werden fünf Workshops durch die kantonalen Aktionsprogramme «Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen» und «Kinder im Gleichgewicht» mitfinanziert. Der Kostenanteil beträgt für Organisationen im Kanton St.Gallen noch Fr. 150.– je Workshop.

FK Ausschreibung Frühförderungspreis 2022

Noch bis 15. Juni 2022 können sich Organisationen mit Projekten der frühen Förderung in Schweizer Berggebieten für den mit Fr. 20'000.– dotierten [Frühförderungspreis](#) der Pestalozzi-Stiftung bewerben.

Jugendsportcamps 2022

Während den Schulferien können Jugendliche in einer erlebnisreichen Woche neue Sportarten entdecken. Die kantonalen [Jugendsportcamps](#) bieten neben den sportlichen Aktivitäten auch Gruppenerlebnisse und die Begegnung mit anderen Jugendlichen. Die nächsten [Daten](#) des Kantons St.Gallen:

- SG 1.22 Polysport Widnau vom 11. bis 16. Juli 2022
- SG 2.22 Polysport Rapperswil-Jona vom 17. bis 22. Juli 2022 (Warteliste)
- SG 3.22 Sportklettern/Bergsteigen Meglisalp (Alpstein) vom 08. bis 13. August 2022
- SG 4.22 Polysport Tenero vom 09. bis 15. Oktober 2022

J Sommerlager von Kinderdorf Pestalozzi und youngCaritas

Vom 10. bis 23. Juli 2022 haben 15- bis 17-jährige Jugendliche aus der Schweiz die Möglichkeit, sich im [Summer Camp «Rebels for Peace»](#) der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi mit Gleichaltrigen aus verschiedenen Ländern mit den Themen Frieden, Migration und Menschenrechte auseinanderzusetzen. Die Anmeldung läuft bis 15. Juni 2022. Vom 7. bis 13. August 2022 kommen zudem im [Interkulturellen Sommerlager](#) von youngCaritas Schweiz Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung zusammen. Bei «Badiausflug», Pingpongspiel und gemütlichen Lagerabenden können Teilnehmende neue Freundschaften schliessen und einmalige Erfahrungen machen. Jugendliche aus der Schweiz im Alter von 14 bis 17 Jahren können sich ab sofort bis Anfang Juli – bzw. solange es freie Plätze gibt – anmelden.

Schweizer Vätertag am 5. Juni 2022

Unter dem Motto «Aus 365 Gründen» bringt der [Schweizer Vätertag](#) Wertschätzung und Ermunterung für alltagsnahes väterliches Engagement zum Ausdruck. Er motiviert zur Auseinandersetzung mit zeitgemässer Väterlichkeit und Herausforderungen rund um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienarbeit.

Wettbewerb für Jugendlager

Das [Projekt Faires Lager](#) zeichnet jedes Jahr Jugendlager aus, die sich im Rahmen eines Wettbewerbs für einen nachhaltigen Lagerhaushalt engagieren. Dieses Jahr werden Aktivitäten gesucht, die dem Thema Kleider und nachhaltiger Kleiderkonsum nachgehen. Zu gewinnen gibt es tolle Preise! Anmeldeschluss für das Frühlinglager ist der 20. Mai 2022, für das Sommerlager der 30. Juni 2022.

Aktiv in den Frühsommer: Events und Natureinsätze für Kinder und Jugendliche

Sich in der Natur engagieren und dabei allerlei Neues lernen: Das vielfältige [Event-Programm](#) und [Natureinsatzprogramm](#) des WWF lädt zu spannenden Umwelteinsätzen und tierischen Erlebnissen in der Ostschweiz. Anstehende Anlässe im Kanton St.Gallen sind:

- [Kompostieren leicht gemacht](#) – ab 14 Jahren, St.Gallen
- [Natureinsatz im Bio-Rebberg](#) – ab 12 Jahren, Thal
- [Bienen – More Than Honey](#) – ab 8 Jahren, Kaltbrunn
- [Tiere im Sommer – Sanfte Pfoten](#) – ab 6 Jahren, Mosnang

Befragungs-Teilnehmende für Studien gesucht

In einem [Forschungsprojekt](#) im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 76 «Fürsorge und Zwang» wird die gegenwärtige Praxis zivilrechtlicher Kindesschutzverfahren und Interaktionen zwischen Kindern, Eltern sowie Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) untersucht. Für die anonyme [Online-Befragung](#) werden Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren gesucht, die in den letzten Jahren in einem zivilrechtlichen Kindesschutzverfahren waren.

Die Befragung läuft noch bis 30. Juni 2022. Die Befragungen von Eltern und Fachpersonen sind bereits abgeschlossen. Zudem werden für die Studie «Wodka, Benzos und Co.» zu Mischkonsum bei Jugendlichen Befragungs-Teilnehmende gesucht. Die Jugendlichen sollen 14 bis 20 Jahre alt sein und ab und zu verschiedene Substanzen gleichzeitig konsumieren. Die [Online-Befragung](#) läuft bis Herbst 2022.

Hilfsmittel und Publikationen

Nützliche Informationen und Materialien im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg

Verschiedene Organisationen haben anlässlich des Ukraine-Kriegs wertvolle Informationen und Materialien für Kinder und Jugendliche, ihre Bezugspersonen oder Fachpersonen sowie Engagierte im Kontakt mit ihnen zusammengestellt. Der Kanton St.Gallen hat eine [Webseite zum Thema](#) aufgeschaltet. Darüber findet sich auch eine [Seite für den Bereich Bildung](#) im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg. Unter «[Umgang im Unterricht](#)» finden sich Informations- und Materialsammlungen für Schulleitungen und Lehrpersonen, für den Unterricht sowie für Familien. Darunter sind verschiedene Informationen allenfalls auch für andere Gruppen im Kontakt mit Kinder, Jugendlichen und Familien hilfreich. Auch das Kinderschutzzentrum hat [Tipps](#) für Erwachsene im Kontakt mit Kindern zusammengetragen. Dabei ist es wichtig, dass Erwachsene und Kinder über ihre Gefühle sprechen können. Das Kinderschutzzentrum hat ein [Gefühls-Quartett](#) für die Arbeit mit Kindern im Primarschulalter entwickelt. Der Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik Integras hat im Zusammenhang mit ausserfamiliär platzierten Kindern und Jugendlichen für Fachpersonen ein [Video mit ethischen Impulsen für die Beziehungsarbeit in Krisen](#) erstellt. Das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz stellt auf seiner [Website](#) «10 Schritte für psychische Gesundheit» neu auch auf Ukrainisch zur Verfügung mit weiteren Informationen für Fachpersonen, die mit geflüchteten Menschen in Kontakt sind.

Emotions- und Situationskarten für Kinder und Jugendliche

Gefühle einzuordnen, benennen und verstehen zu können, sind wichtige Entwicklungsschritte, welche die Lebenskompetenzen fördern und zur psychischen Gesundheit beitragen. Die illustrierten [Emotions- und Situationskarten \(EmoSi-Karten\)](#) helfen insbesondere jüngeren Kindern, ihre Gefühle auszudrücken. Dargestellt werden unterschiedliche Gemütslagen wie Verzweiflung, Wut oder Freude und Situationen, die für Stress, Kreativität oder das Überwinden von Schwierigkeiten stehen. Ein beiliegendes Booklet richtet sich u.a. an Betreuungs- und Lehrpersonen. Die Karten eignen sich sowohl für die Kita, den Kindergarten und Schulklassen als auch für die Verwendung im privaten Raum. Für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche wurden zudem im Rahmen der [Kampagne](#) «Wie geht's dir?» [zwei Karten](#) entwickelt – eine Bärenkarte für Kinder und eine Emotionenkarte für Jugendliche. Mit Hilfe dieser Karten mit Zeigern können Gefühlslagen und Stimmungen ausgedrückt sowie mögliche Sofortmassnahmen überlegt werden. Die Karten lassen sich wiederholt, am besten regelmässig, einsetzen. Beide Karten können kostenlos [bestellt](#) werden.

Elternbroschüren zu den Themen Alkohol, Tabak & Co. und Cannabis

Das Amt für Gesundheitsvorsorge bietet Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen Handlungsempfehlungen im Rahmen von drei Broschüren zu den Themen [Alkohol](#), [Tabak & Co.](#) sowie [Cannabis](#) an. Die enthaltenen Informationen und Tipps für den Alltag leisten einen Beitrag, damit Kinder und Jugendliche lernen, Risiken besser einzuschätzen und Verantwortung für ihr Tun übernehmen zu können. Alle Broschüren enthalten Hinweise auf Angebote und Beratung im Kanton St.Gallen und können kostenlos [bestellt](#) werden.

Studie zur Finanzierung Sozialpädagogischer Familienbegleitung in der Schweiz

In der [Studie](#) wird untersucht, ob zwischen der Rückerstattungspflicht und der Inanspruchnahme von nicht angeordneter Sozialpädagogischer Familienbegleitung ein Zusammenhang besteht.

Tatsächlich lehnen Familien mit geringen ökonomischen Ressourcen bei Rückerstattungspflicht Sozialpädagogische Familienbegleitung eher ab. Genauso führt die Erhebung eines hohen Elternbeitrags dazu, dass auf die Inanspruchnahme der Sozialpädagogischen Familienbegleitung eher verzichtet wird.

Studie Kinderrechte aus Kindersicht in der Stadt St.Gallen 2022

Wie erleben vier- bis achtjährige Kinder die Umsetzung der Kinderrechte in der Stadt St.Gallen? Welche Veränderungen wünschen sie sich? Das [Institut für Soziale Arbeit und Räume \(IFSAR\)](#) der OST – Ostschweizer Fachhochschule hat zu diesen Fragen eine Studie in der Stadt St.Gallen durchgeführt. Die [Studienergebnisse](#) geben Einblick in die Lebensbedingungen der Kinder aus ihrer eigenen Perspektive und zeigen, wie wichtig es ist, auch jüngere Kinder zu Wort kommen zu lassen. Während ältere Kinder und Jugendliche in den letzten Jahren vermehrt in Befragungen einbezogen wurden, fehlt die Perspektive jüngerer Kinder in der Schweiz bisher weitgehend. Diese Studie ist daher ein erster wichtiger Schritt, den Kindern von vier bis acht Jahren Gehör zu verschaffen und ihrer Stimme mehr Gewicht zu geben.

Neue Lehrmittel für die formale, informelle und sonderpädagogische Bildungsarbeit

Die Organisationen Integras, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und Terre des Hommes Suisse/Schweiz lancieren neues Lehrmaterial zu den Kinderrechten für die formale, informelle und sonderpädagogische Bildungsarbeit. Das Angebot schliesst an die Arbeiten des Internationalen Instituts für die Rechte des Kindes (IDE) an. Für die Jahre 2021 bis 2022 thematisieren die Lehrmittel Artikel 31 der Kinderrechtskonvention: das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung. Die Lehrmaterialien sind auf Französisch, Deutsch und Italienisch als kostenloser [Download](#) verfügbar. Sie finden sich neu auch in der Zusammenstellung von Materialien zu Kinderrechten auf www.kinderrechtesg.ch.

Innovationsstudie zu Elternbildungssettings und Erreichbarkeit von Eltern

Im Auftrag des Verbandes Elternbildung Schweiz hat die Berner Fachhochschule in Zusammenarbeit mit weiteren Forschenden diese [Studie](#) durchgeführt. Ziel war es, Grundlagen zu schaffen und Reflexionsanstösse für die Weiter- und Neuentwicklung von Elternbildungsangeboten in der Schweiz zu geben. An einem [Workshop](#) am 2. Juni 2022 in Zürich werden die Resultate der Studie und deren Relevanz diskutiert.

Kinder sollen in den Wald – Resultate der Bevölkerungsumfrage WaMos3

Wie nutzt die St.Galler Bevölkerung den Wald und wie gefällt er ihr? Wie wichtig ist der Waldaufenthalt in der Kindheit? Wie nutzen Jugendliche den Wald? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt [«Waldmonitoring soziokulturell WaMos3»](#). Bereits in der Kindheit bildet sich ein positiver Bezug zum Wald aus. 85 Prozent der St.Galler Bevölkerung geben an, dass der Wald in ihrer Kindheit wichtig war.

FK

Broschüre «Die psychische Gesundheit von werdenden Eltern unterstützen»

Die [Broschüre](#) von Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt Fachpersonen mit Grundlageninformationen rund um psychische Gesundheit, Schutz- und Risikofaktoren, Gesprächsführung usw. und Empfehlungen zur Förderung von Schutzfaktoren, zum Umgang mit Risikofaktoren sowie mit einer Sammlung von Tipps für Eltern, die psychische Gesundheit von werdenden und frisch gewordenen Eltern zu stärken.

J

Neue Website zur Unterstützung bei Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus

Die neue Plattform gegen-radikalisierung.ch richtet sich u.a. an Fachpersonen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Auf der Website sind zuständige Anlaufstellen, kantonale Präventionskampagnen, Grundlagen und Praxisbeispiele sowie Informationen zum Vorgehen bei einem Verdacht auf Radikalisierung zu finden. Sie behandelt alle Formen von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus. Die neue Website ist aus einem Projekt entstanden, an dem sich die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK), die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und der Schweizerische Städteverband (SSV) beteiligten. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch den Nationalen Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung sowie gewalttätigem Extremismus.

Erklärvideos mit Tipps zum Umgang mit digitalen Medien von Pro Juventute

Die kurzen und einfachen [Erklärvideos](#) sollen dabei unterstützen, Kindern und Jugendlichen ab etwa neun Jahren die Thematik Schutz der Daten und der Privatsphäre im Internet näher zu bringen. Das Projekt bietet auch Eltern sowie Fachpersonen viele Tipps und die Videos können als Grundlage dienen, um mit Kindern und Jugendlichen zum Thema ins Gespräch zu kommen.

J

Eidgenössische Jugendbefragung ch-x: Bemerkenswerte Stabilität in den Jahren 2010 bis 2019

Wie steht es um die jungen Erwachsenen in der Schweiz? Das nationale [Monitoring](#) «Young Adult Switzerland YASS» der Eidgenössischen Jugendbefragungen ch-x gibt Auskunft zu ihren Einstellungen, Erfahrungen und Perspektiven. Die Befragung fand bei 100'000 Personen im Alter von 19 Jahren statt. Die [Ergebnisse](#) erlauben erstmals Trendbeobachtungen über eine Zeitspanne von zehn Jahren.

J

10 Kennenlern-Exemplare Datasphäre

«Datasphäre» ist ein Brettspiel, das vom Kinderschutzzentrum für Jugendliche ab 14 Jahren entwickelt wurde. Gespielt werden kann es mit Jugendgruppen, in Schulklassen, in Vereinen usw. Mithilfe verschiedener Aufgabenkarten setzen sich die Jugendlichen intensiv mit den Chancen und Risiken von Datenweitergabe und verschiedenem Onlineverhalten auseinander. Wer Interesse an einem Exemplar des Spiels hat, schreibt eine E-Mail an manuel.baur@kispisq.ch.

Veranstaltungen und Weiterbildungen

J

Abendveranstaltung «Weichenstellungen im Jugendalter», 19. Mai 2022, Zürich

Die Pubertät ist eine wichtige Entwicklungsphase des Gehirns und der gesamten Persönlichkeit. Während dieser werden viele Weichen im Leben junger Menschen gestellt. Jugendliche mit ADHS und ADS sind besonders empfindlich auf Einflüsse ihres Umfelds. An diesem [Anlass](#) des Vereins adhs20+ soll aus verschiedenen Perspektiven aufgezeigt werden, wie Fachpersonen und Laien mit Jugendlichen mit ADHS umgehen können. Damit sollen Risiken gemindert und die Jugendlichen in ihren Kompetenzen gestärkt werden.

Kurstage «Intergenerationelle Begegnungen gestalten», 1. Juni 2022, Bern, oder 26. Oktober 2022, Zürich

Durch die generationenverbindende Betreuung von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen eröffnen sich Chancen und stellen sich Fragen für die Praxis gelingender intergenerationeller Begegnungen. Mit diesem [Weiterbildungsangebot am 1. Juni](#) oder [am 26. Oktober 2022](#) möchte die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft in Partnerschaft mit dem Institut Alter der Fachhochschule Bern sowie dem Schweizer Verband der Aktivierungsfachpersonen und kibesuisse den Einstieg in die erfolgreiche Gestaltung intergenerationeller Begegnungen erleichtern und das interdisziplinäre Arbeiten unterstützen.

Tagung «Partizipation junger Menschen in stationären Erziehungshilfen – Sichtweisen, Herausforderungen, Ansätze», 16. Juni 2022, Zürich

An der [Tagung](#) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW sowie des Fachverbandes Integras werden die Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt «Wie wir das sehen» vorgestellt. Dieses wurde mit Kindern und Jugendlichen aus drei Heimeinrichtungen durchgeführt. Ausgehend von Sichtweisen junger Menschen diskutieren die Anwesenden an der Veranstaltung Herausforderungen und Ansätze der Umsetzung von Beteiligung in der Praxis. Anmeldeschluss ist der 23. Mai 2022.

Ideenbörse Elternbildung, 23. Juni 2022, online

Die [Veranstaltung](#) der Koordinationsstelle Elternbildung gibt Anregungen für ein vielfältiges und spannendes Elternbildungsangebot. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Referierende und ihre Angebote kennen. Die Ideenbörse richtet sich an alle, die sich in der Elternbildung engagieren oder dafür interessieren.

Seminar Grundlagen der Gesprächsführung (KES), ab 18. August 2022, St.Gallen

Eine einfache, verständliche und klare Kommunikation gehört zum Berufsalltag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB). In diesem [Seminar](#) der OST erhalten die Teilnehmenden wertvolle Grundlagen zur Kommunikation. Sie befassen sich mit verschiedenen Gesprächsarten und Methoden der Gesprächsführung. Zudem schärfen sie ihr Bewusstsein für die Kommunikation im Berufsalltag.

Fachtagung «Emotionale Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen», 26. und 27. August 2022, St.Gallen

Das Kinderschutzzentrum und die Kinderschutzgruppe des Ostschweizer Kinderspitals organisieren zusammen mit dem Amt für Soziales und dem Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons St.Gallen, der OST - Ostschweizer Fachhochschule und dem Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit eine [Fachtagung](#) zum Thema emotionale Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen. Die Ausschreibung und das Programm sind ab Ende Mai 2022 [online](#) verfügbar. Es ist möglich, die Fachtagung auch nur am Freitag zu besuchen.

Seminar Zivilrechtlicher Kinderschutz und Kindesrecht, ab 30. August 2022, St.Gallen

Dieses [Seminar](#) der OST vermittelt wertvolle Grundlagen des Kindesschutzrechts sowie des zivilrechtlichen Kindesschutzes, einschliesslich Verfahren und Rechtsschutz. Anhand von Fallbeispielen lernen die Teilnehmenden diese Grundlagen kennen.

Save the Date: Tagung «Kinderrechte digital», 13. September 2022, Bern

Die [Tagung](#) «Kinderrechte digital: Chancen und Herausforderungen der Digitalität für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz und in Liechtenstein» bietet fachliche Inputs und praxisorientierte Marktstände für gegenseitigen Austausch zum Thema. Sie wird vom Netzwerk Kinderrechte Schweiz und UNICEF Schweiz sowie Liechtenstein organisiert.

Kontakt

Amt für Soziales des Kantons St.Gallen
Kinder- und Jugendkoordination
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen

Selina Rietmann, Tel. 058 229 87 43
Mirjam Schegg, Tel. 058 229 45 48
E-Mail: jugend@sg.ch
